

Tag 1 – Nostalgie

An unserem ersten Mottotag hieß es: „Nostalgie - Wir reisen durch Zeit“.

Von den 50ern bis hin zu den 90ern war alles vertreten. Wir hatten Marilyn Monroe zu Besuch, aber auch ein paar Hippies und ein FDJ-Mädchen waren bei uns zu Gast.



Tag 2 – Kindheitshelden

Einmal wieder in den alten Kindheitserinnerungen schwelgen. Dies war unser Ziel für den zweiten Tag unserer Mottowoche. Quer durch den Gemüsegarten war alles dabei. Wir konnten Pipi Langstrumpf mit ihrem Pferd „Kleiner Onkel“, Schlumpfine, Bob der Baumeister, Super Mario, Heidi, Rotkäppchen, Schneewittchen und das Krümelmonster in unseren Reihen willkommen heißen. Auch aus Hogwarts bekamen wir Besuch, denn Harry Potter, Hermine Granger und Lucius Malfoy haben uns verzaubert.

Doch nicht nur die Schüler waren im Verkleidungsrausch. Auch der Chemie Lehrer René Seyfert machte eifrig mit. Vielen Dank dafür Herr Seyfert.



Tag 3 – Rund um die Welt

Als Schüler hat man leider nicht das Geld um einmal um die Welt zu reisen. Daher haben wir uns einige Kulturen an unser Berufliches Gymnasium eingeladen. Wir hatten Besuch aus Asien, Süd- und Nordamerika, Afrika, Griechenland und Bayern. Unser Reiseleiter Pascal Rieck hat uns gut durch diesen Tag geführt. Unser Zebra, das auf den Namen Max hört, haben wir am Abend wieder in die Wildnis entlassen.



Tag 4 – James Bond

Mit all den schicken Kleidern und Anzügen hatten wir definitiv die Lizenz zum Töten. Es hatten sich jedoch auch Bösewichte eingeschlichen, die wir allerdings schnell einsperren konnten. Somit ist unsere Schule erst einmal wieder sicher.



Tag 5 – Abios Amigos-13 Jahre Siesta, jetzt Fiesta

„Unsere drei Jahre am Beruflichen Gymnasium sind jetzt rum und das haben wir nur durch die Hilfe unserer Stammkursleiter Frau Peterseim, Herr Winkler und Frau Werner geschafft. Oder wie wir sie nennen: 'Die Bildungselite des BG', 'die Nervenstarken' oder 'die Dompteure der Schulmanege' “ Mit diesem Worten leitete unser Moderator Max Engel in unser Abschlussprogramm ein. Wir haben viel zu lachen gehabt, zum Beispiel beim Sombrero-Weitwurf, dem Pinata-Schlagen oder beim Schärfe-Wettessen. Doch es wurde nicht nur gespielt. Um den Lehrern zu zeigen, wie wir den Unterricht empfunden haben, hat sich eine Gruppe von Schülern zusammengetan und Lehrer- Parodien gefilmt. Manch ein Lehrer hat sich sofort erkannt und konnte, zu unsrem Glück, auch über sich lachen. Zum Abschluss unserer Programms haben wir mit Lehrern und Schülern den Macarena getanzt und eine kleine Diashow der letzten Woche gezeigt, bei der sich der ein oder andere ein Tränchen verdrücken musste. Wir bedanken uns bei allen Lehrern, die uns auf diesem Weg begleitet haben und hoffen, dass wir immer in guter Erinnerung bleiben werden.

